



DAS HEIMATKLEID // 14 +

von Kirsten Fuchs

„Ich hasse Denken gar nicht. Ich hatte nur Angst davor.“ – Kirsten Fuchs' DAS HEIMATKLEID feiert Premiere im TheOs Wilhelmshaven

Mit Kirsten Fuchs' DAS HEIMATKLEID feiert die Julabü am Sonntag, den 06. September, um 18.00 Uhr im TheOs Wilhelmshaven ihre erste Premiere der Spielzeit 26/27. Güde Nissen, die neben der Regie auch für die Ausstattung verantwortlich ist, gibt mit diesem Werk ihr Regiedebüt an der Julabü. Die Dramaturgie liegt bei der Leiterin der Julabü, Britta Hollmann sowie bei Stefanie Kaufmann.

Im Mittelpunkt steht die junge Claire, die vorübergehend den Social-Media-Kanal ihrer Schwester Luise übernimmt. Für den Account soll sie ein Interview mit dem Modelabel „Heimatkleid“ führen, das für nachhaltige und fair in Deutschland produzierte Mode steht. Claire ist zunächst überzeugt von dem nachhaltigen Konzept des Labels. Doch während des Interviews mit der Gründerin kommt es unerwartet zu einer politischen Konfrontation: Vor dem Geschäft ertönen Sprechchöre mit „Nazis raus“. Zu ihrer Überraschung verbreitet sich der daraus entstandene Shitstorm rasend schnell im Internet. Stecken hinter dem Modelabel etwa doch politische Ambitionen? Auch privat gerät Claires Welt ins Wanken. Ihr neuer Nachbar Tom ist charmant, selbstbewusst und politisch engagiert. Claire fühlt sich zu ihm hingezogen. Als sie beginnt seine rechtspopulistischen Ansichten zu hinterfragen, gerät sie in einen inneren Konflikt zwischen ihren eigenen Überzeugungen und ihren Gefühlen zu Tom. Immer weiter spitzen sich die Spannungen in ihrem Umfeld zu bis, ein syrischer Nachbar zur Zielscheibe der Vorurteile in ihrem Mietshaus wird und Claire sich entschließt Stellung zu beziehen.

DAS HEIMATKLEID zeigt eindrucksvoll, wie schnell Begriffe wie „Heimat“, „Nachhaltigkeit“ und „Regionalität“ politisch aufgeladen werden können. Mit viel Humor, Spannung und einem wachen Blick auf unsere Gegenwart beschäftigt sich Autorin Kirsten Fuchs in ihrem 1-Personen-Stück mit der Frage, inwiefern Mode Ausdruck von Zugehörigkeit sein kann: Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Was repräsentiert mich?, zugleich aber auch politische und gesellschaftliche Positionen vermittelt. Das Modelabel wird dabei zur Projektionsfläche für gesellschaftliche Konflikte und spiegelt eindringlich die unterschiedliche Wahrnehmung von persönlicher Haltung und politischer Botschaft. Fuchs' Monolog balanciert auf dem schmalen Grat von Toleranz und Meinungsfreiheit. Auf erfrischende Weise beleuchtet Schauspielerinnen Nora Kelschbach die unterschiedlichen Perspektiven und lädt das Publikum ein zu reflektieren, was uns verbindet, was uns trennt und den Mut aufzubringen, Haltung zu zeigen.



Presseinformationen

Karten gibt es an der Theaterkasse im Service-Center der Landesbühne, telefonisch unter 04421-9401-15 sowie online unter www.landesbuehne-nord.de.



DAS HEIMATKLEID // 14+

von Kirsten Fuchs

Claire Nora Kelschebach

Regie, Bühnen- und Kostümbild Güde Nissen

Beleuchtung Kristine Lohmann

Dramaturgie Britta Hollmann / Stefanie Kaufmann

Regieassistenz & Soufflage Maximilian J. Schuster

Vorstellungsdauer ca. 60 Minuten (ohne Pause)

Premiere 06. September 2026, TheOs Wilhelmshaven

Aufführungsrechte Rowohlt Theater Verlag, Reinbek

Premiere

Sonntag, 06. September, 18.00 Uhr
TheOs Wilhelmshaven

Fotos

Die Inszenierungsfotos finden Sie ab
Dienstag,
01. September, zum Download:
<http://www.landesbuehne-nord.de>

Video-Trailer

Den Video-Trailer finden Sie ab Donnerstag,
03. September, zum Download:
<http://www.landesbuehne-nord.de>

Reservierung von Pressekarten

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Karten!
Schicken Sie einfach eine E-Mail an
presse@landesbuehne-nord.de.

Ansprechpartnerinnen

Britta Hollmann
Leitung Julabü & Produktionsdramaturgin
Telefon 04421.9401-34
b.hollmann@landesbuehne-nord.de

Sarah Helmy, Pressereferentin
Telefon 04421.9401-12
s.helmy@landesbuehne-nord.de

ProbeGucken

03. September 2026, 19.00 Uhr, TheOs Wilhelmshaven
Anmeldung: 04421.9401-34 | b.hollmann@landesbuehne-nord.de

Weitere Termine im TheOs Wilhelmshaven

Freitag, 09. Oktober 2026, 19.30 Uhr
Samstag, 16. Januar 2027, 19.30 Uhr

Buchungszeitraum für Schulen

09. September bis 16. Oktober 2026
11. Januar bis 25. Juni 2027
(weitere Termine möglich)
Nähere Information & Buchung: Simone Lücke 04421.9401-27
s.luecke@landesbuehne-nord.de

Stand: 01.09.2026
Änderungen vorbehalten!